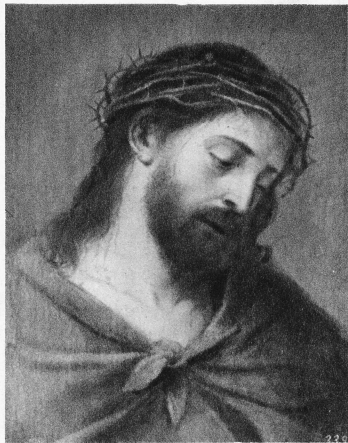


Siehe, o guter und süssester Jesu, vor deinem Angesichte niedergeworfen, bitte ich dich mit der heissesten Inbrunst, präge in meine Seele die lebhaften Gefühle des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der wahren Reue über meine Sünden und des Vorsatzes dich nicht mehr zu beleidigen. Ich betrachte mit aller Liebe und Rührung, deine fünf Wunden und beherzige dabei was von dir, o mein Jesus, der Prophet David gesagt hat: Sie haben meine Hände und Füsse durchbohrt, sie haben all' meine Gebeine gezahlt.

Vollkommener Ablass, den Verstorbenen zuwendbar nach würdiger Beicht, Kommunion und Gebet vor einem Bilde des Gekreuzigten nach Meinung des hl. Vaters Pius IX., Dekret vom 31. Juli 1858.



H. SCH. K.

758

ECCE HOMO

O ihr alle, die ihr vorüber geht, habt acht und schauet, ob ein Schmerz ist gleich meinem Schmerze!

JESUS! MARIA! JOSEF! PETRUS!

»Wie es dem Herrn gefallen hat, so ist es geschehen; der Name des Herrn sei gebenedeit« (Job 1, 21).

»In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, o Herr, Gott der Wahrheit« (Ps. 30, 6).



BETET FÜR DIE SEELENRUHE
DES WOHLACHTBAREN HERRN

EDUARD HILGER

welcher zu Aachen am 6. Juni 1932, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, vom Herrn über Leben und Tod in die Ewigkeit abberufen wurde.

Der Verewigte war geboren am 1. Mai 1870 zu Beckum i. W. und verehelichte sich am 24. September 1898 mit Elisabeth Stenders.

Gott segnete diesen überaus glücklichen Ehebund mit vier Kindern. Der Dahingeshiedene war den Seinen stets ein besorgter Gatte und Vater, der neben der Berufsarbeit das Glück im Kreise der Familie suchte. Mit Fleiß und Emsigkeit widmete er sich seiner Berufstätigkeit und baute sein Geschäft so weit aus, daß es auch über die Grenzen des Vaterlandes hinaus in hohem Ansehen steht. Als Wohlfahrtspfleger des 20. Bezirks war er über 25 Jahre lang besorgt für seine notleidenden Mitmenschen, die ihm über das Grab hinaus Dank schulden. Möge Gott der Herr ihm ein gütiger Vergelter sein.

An seinem Grabe trauern die Gattin, zwei Söhne, zwei Töchter, zwei Schwiegersöhne, zwei Enkel, eine Schwiegertochter und Geschwister und empfehlen seine Seele dem heiligen Opfer der Priester und dem Gebete der Gläubigen, damit er ruhe in Frieden.